CENAP - RESEARCH

30. Mai 2000



UNTERSUCHUNGSBERICHTE

Ein neues CENAP-Kind ist geboren, aus aktuellem Anlass wird das CENAP-INFOLINE ergänzt durch das CENAP-RESEARCH. Letzteres wird in loser Folge zwischen den CI´s erscheinen (wahrscheinlich 4-6 Ausgaben/Jahr) und wird nur über Untersuchungen von gemeldeten UFO-Fällen sowie Überprüfungen und deren Ergebnisse von diversen UFO-Storys weltweit durch CENAP berichten. Abonnementen des CENAP-Infoline bekommen diese Ausgaben zusätzlich und benötigen keine weiteren Abogebühren. Verantwortlich und Ansprechpartner für CENAP-RESEARCH ist wie für CENAP-INFOLINE, Hansjürgen Köhler.

03.01.1998 GERA KAINBERG

Am 3.01.1998 hatte ich Dienst als Schrankenwärter bis 0.00 Uhr in Gera-Kainberg. Es liegt an der Eisenbahnstrecke Gera-Ronneburg Richtung Chemnitz (Mitte-Deutschland-Verbindung) Nähe des ehemaligen Wismutgebiets. Zur kleinen Orientierung! Mein Mann holte mich ab und wartete am Auto, rauchte gemütlich und betrachtete dabei die Umgebung bei Nacht.

Plötzlich rief er mir etwas gedämpft zu guck mal hier hoch, siehst Du da auch was?

Er zweifelte fast an dem was er sah. Ich ging aus dem Postenhäuschen und sah auch am Hang oben Richtung Kainberg 2 unbekannte Objekte. So etwas hatte ich bisher nie und seit dem 3.01.98 auch nie wieder gesehen. Es waren 2 ovale Scheibenähnliche Objekte die hell waren, eine Größere fast doppelt so groß wie die Kleinere. Die Große bewegte sich auffällig nach links von der Kleinen weg wurde dabei dunkler. Kam danach zurück in der gleichen Bewegung ähnlich einer Wurfscheibe stand einige Sekunden über der kleinen, ovalen Scheibe still. Es war ein Abstand dazwischen von der Erde gesehen ca. 30-50 cm. Dann war die große Scheibe wieder richtig hell und sie bewegte sich wieder. Aber als wir abgelenkt waren durch Zugfahrten waren beide Objekte nicht mehr zu sehen. Als ich Dienstschluß machte, fuhren wir zur Ortschaft Kainberg. Auch hier sahen wir nichts mehr.

Erst als wir durch den kleinen Ort durchwaren und die Straße (bergig) abwärts zum Freibad Kainberg fuhren sahen wir beide Objekte wieder über dem bereits beschriebenen Feld an der Ortsverbindungsstraße von Gera nach Ronneburg. Wir hielten mit dem Auto an und schalteten Motor und Licht aus und beobachteten noch eine Weile.

Da es mir doch etwas mulmig wurde fuhren wir dann nach Hause. Unterwegs begegnete uns ein Taxi. Eventuell hat dieser Fahrer die Objekte auch gesehen und wagte es nicht jemanden zu schildern wie wir anfangs. Von Lusan wo wir wohnen konnten wir nichts sehen. Unsere Blickrichtung geht in Richtung Kainberg. Ein Kollege erzählte nur, weil ich Ihm davon erzählt hatte, es hätte eine Fernsehsendung gegeben wo ein Münchner Bürger am 3.01.98 gegen 20.00 Uhr ebenfalls ein Erlebnis mit einem unbekannten Objekt hatte. Ich bitte Sie der Sache auf den Grund zu gehen. M.B.

Soweit die schriftliche Schilderung von Frau B. im Fragebogen, nachdem sie uns telefonisch schon ihre gemeinsame Beobachtung mit ihrem Mann geschildert hatte.

Telefonische Recherchen konnten den Taxifahrer ausfindig machen welcher nur bereit war seine Kurzbeobachtung am Telefon zu schildern, bei deren Wahrnehmung er auf ein Discostrahler tippte und der Sache keine weitere Bedeutung zukommen lies. Über die Polizei in Gera wurde dann bestätigt, das im Kreise Kainberg eine Disco einen sogenannten Sky-Tracker in Betrieb hätte und in der Beobachtungszeit zu sehen gewesen wäre. HKC